

MITBESTIMMUNG

STANDARD

Gewerkschaften & Kollektivvertrag

⌚ 20–25 Min. Sozialform: Einzel- oder Partnerarbeit Du brauchst: Lehrlingskalender 26/27, S. 7, 9, 13 · Handy für Aufgabe 5

1 Begriffe klären

Verbinde richtig:

Kalender S. 7, 13

Gewerkschaft	Zusammenschluss der Arbeitgeber
Arbeitgeberverband	vertritt die Interessen der Arbeitnehmenden
Kollektivvertrag	gewählte Vertretung der Belegschaft im Betrieb
EGV	Vertrag, der Löhne & Regeln einer Branche festlegt

2 Wer handelt was?

S. 7, 13

Der Kollektivvertrag entsteht zwischen zwei „Sozialpartnern“. Ergänze:

_____ ↔ _____ → **Kollektivvertrag**
(Tipp: Wer vertritt die Arbeitnehmenden? Wer die Betriebe?)

3 Rechte nachschlagen

S. 13

1. Welches Gesetz erlaubt jedem Lehrling, Gewerkschaftsmitglied zu sein? _____
2. Ab wie vielen Beschäftigten gibt es 10 bezahlte Stunden/Jahr für Betriebsversammlungen? ab _____ Beschäftigten.
3. Richtig oder falsch? Die Mitgliedschaft darf am Arbeitsplatz zu keiner Benachteiligung führen. ☐ richtig ☐ falsch

4 Pro & Contra

Position beziehen

Sammle Argumente: Warum könnte man einer Gewerkschaft beitreten – warum vielleicht zögern?

Dafür (Vorteile)	Fragen / Bedenken

5 Kurz recherchieren

online · ~3 Min.

In Südtirol gibt es mehrere Gewerkschaftsbünde (u. a. **SGBC/SL**, **CGIL/AGB**, **UIL-SGK**, **ASGB**). Wähle einen, suche die Website und notiere:

Bund: _____ .

Service/Angebote für Mitglieder:

Welches Thema auf der Homepage spricht dich persönlich an?

FÜR PROFIS – RANGORDNUNG

Bringe in die richtige Reihenfolge (1 = steht über den anderen): _____ Betriebsabkommen · _____ Gesetz
· _____ Kollektivvertrag.

Was bedeutet das **Günstigkeitsprinzip** für Arbeitnehmende? (kurz recherchieren)

6 Nachgedacht

2–3 Sätze

„Je mehr Mitglieder, desto stärker die Verhandlungsposition.“ – Erkläre diesen Satz mit eigenen Worten.